

16.02.2013 – 21:09 Uhr

Media Service: Bundesrätin Simonetta Sommaruga: «Ich empfand Drohungen nie als guten Ratgeber»

Zürich (ots) -

Bundesrätin Simonetta Sommaruga kann die Abgangsentschädigung von Daniel Vasella nicht nachvollziehen. «Was kann man dazu sagen? Solche Zahlen wie im Falle von Herrn Vasella machen auch mich sprachlos». Allerdings äussert die Justizministerin im Interview mit «Handelszeitung Online» auch leise Kritik an der Abstimmungskampagne von Economiesuisse. Dieser warnt vor einem möglichen Jobabbau, sollten die Stimmbürger die «Abzocker-Initiative» gutheissen. «Ich empfand Drohungen nie als guten Ratgeber. Wir sollten in einem Abstimmungskampf nicht mit den Ängsten der Menschen spielen», erklärt Sommaruga. Diese Kritik ändere jedoch nichts daran, dass die «Abzocker-Initiative» die vorherrschenden Probleme nicht lösen würden. «Der Bundesrat versteht die Verärgerung und auch das Bedürfnis, ein Zeichen gegen die Abzockerei zu setzen. Symbole in unsere Verfassung hineinzuschreiben - um danach aber festzustellen, dass Milliardenboni bei Unternehmen mit Milliardenverlusten nach wie vor möglich sind; das ist der falsche Weg», sagt Sommaruga gegenüber «Handelszeitung Online». Darüber hinaus ruft die Bundesrätin Schweizer Firmen zum Handeln auf, um ein nachhaltiges Zeichen auszusenden. «Wenn nicht bald ein Kulturwandel innerhalb gewisser Unternehmungen Einzug hält, werden wir auch nach dem Abstimmungssonntag Abzocker in diesem Land antreffen».

Kontakt:

<http://www.handelszeitung.ch/politik/bundesraetin-sommaruga-drohungen-nie-guter-ratgeber>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100732895> abgerufen werden.